Der Auftakt der diesjährigen Landesligasaison im Gerätturnen gestaltete sich für die Turngemeinschaft des Arterner Turnverein e. V. sowie des SC Altenburg sehr souverän. Platz 4 belegten sie unter den 8 Mannschaften.
Doch nun galt es in Jena kostbare Punkte einzufahren. Doch im zweiten Wettkampf war ihnen das Glück nicht all zu hold.
Krankheitsbedingt konnte Lara Herz nicht antreten, so dass sie Mannschaft diesen Verlust ausgleichen musste und die Turnerinnen an zusätzlichen Geräten starten mussten.
Am Stufenbarren entschied Trainer Uwe Springsguth die Kippbewegung nicht turnen zu lassen, sondern plädierte auf saubere Ausführungen. Maxie Köhler konnte ihre Kür gut abrufen. Jenny Springsguth sprang an dieser Stelle für Lara Herz ein, konnte auch eine saubere Übung abliefern, bis sie dann bei der Landung leider nicht in den Stand kam. Milena Scharfe folgte als dritte am Stufenbarren und auch sie kam bei der Landung ins Straucheln und musste wertvolle Punkte liegen lassen. Die Mannschaft setzte auf Natalie Riese, die sich allerdings beim Turnen des Langhangs nicht festigen konnte.
Kopf und weiter zum nächsten Gerät, dies war der Balken. Mit 4,1 Punkten im Ausgangswert legte Jenny vor. Im Vergleich zum letzten Wettkampf und dem hiesigen Einturnen gelang es ihr den Salto zum Stand zu bringen. Laura Michel konnte ihre Aufregung kaum bändigen und stürzte vom Gerät. Einen Salto vorwärts als Abgang brachte sie dennoch sicher zum Stand. Natalie hatte beim Einturnen enorme Schwierigkeiten mit ihrem Aufgang, von diesem war im Wettkampf keine Spur mehr. Sie schaffte es auf einen Ausgangswert von 3,6 Punkten. Samira Descher turnte auf dem 10 cm schmalen Gerät einen schönen Spagatsprung und eine saubere 1/1 Drehung zu einem Ausgangswert von 3,9 Punkten. Das Team musste zwar viele Stürze kassieren, war aber im Resultat besser als im ersten Wettkampf an diesem Gerät.
Laura begann am nächsten Gerät, dem Boden. Ihr Durchschlagsprung hatte auch Durchschlagkraft und ließ die Trainer staunen. Belohnt wurde sie mit 4,4 im Ausgang und 12,85 Punkten im Endwert. Milena gibt hier ihr Debüt und das hervorragend. Elemente wie Spagatsprung, Bogengang und ihrer Akrobatik-Reihe brachten sie auf 4,0 Punkte im Ausgangs- und 12,7 Punkte im Endwert. Auch Samira lag der Boden und 12,65 Punkte wurden dem Konto gutgeschrieben. Jenny baute im Training ihre Übung um, so dass 2 höherwertige Elemente eingefügt wurden. Das wurde auch belohnt. Zwar trat sie beim Salto rückwärts aus dem Mattenbereich, bekam aber eines der beiden B-Elemente anerkannt und erntete somit 4,5 Ausgangspunkte und 13,05 als Endwert. Sehr gute Leistung der Mädels am Boden!
Doch dann kam der Sprung. Hier konnten die Damen leider nicht überzeugen und mussten kostbare Punkte auf der Strecke lassen.
Am Ende reichte es bei diesem Wettkampf nur für Platz 7. Aber zwei Wettkämpfe stehen noch bevor und die Germanen wollen sich nach vorn kämpfen.

Franziska Boose
Arterner Turnverein e. V.